

AFGHANISTANHILFE SCHAFFHAUSEN



> Jahresbericht 2011 <



AFGHANISTANHILFE SCHAFFHAUSEN

Verfasser: Michael Kunz

Mithilfe: Vreni Frauenfelder
Silvia Käppeli
Regula Güttinger

Bilder: Michael Kunz

Ausgabe: 30. Juni 2012

Kontakt: Vreni Frauenfelder
Rosenbergstrasse 51
8212 Neuhausen am Rheinfall
+41 52 672 23 85
info@afghanistanhilfe.org

Website: www.afghanistanhilfe.org

Facebook: www.facebook.com/afghanistanhilfe

Postkonto: 82-2787-6 (CH64 0900 0000 8200 2787 6)

Inhaltsverzeichnis

1.	Vorwort	4
2.	Der Verein.....	9
3.1	Vorstand und Revisoren	11
3.2	Supporter.....	12
3.	Projekte 2011	13
3.3	Shuhada Organization (SO)	13
3.4	Aaryub Development and Welfare Group (ADWG)	30
4.	Aktivitäten	32
4.1	Projektbesuche in Afghanistan.....	32
4.2	Vorträge und Veranstaltungen.....	34
5.	Budget 2011	36
6.	Jahresrechnung 2011	37
7.	Schlusswort	39

1. Vorwort

2011 war für die Afghanistanhilfe Schaffhausen (AHS) ein sehr erfolgreiches Vereinsjahr mit vielen Veränderungen und Erneuerungen. Durch den Eintritt von *Silvia Käppeli*, *Michael Kunz* und *Jakob Frauenfelder* konnte der **Vorstand** nicht nur ergänzt, sondern auch verjüngt werden. Die drei neuen Mitglieder haben sich sehr schnell in den bestehenden Vorstand integriert und neuen Wind in die Afghanistanhilfe Schaffhausen gebracht. Ich schätze ihr Mitwirken sehr und bin dankbar, dass sie mich in meinem Engagement tatkräftig unterstützen und zunehmend entlasten. So sind Silvia Käppeli und Michael Kunz bereits im Frühling 2011 mit mir nach **Afghanistan** gereist, um einige unserer Projekte vor Ort zu besuchen und unsere Projektpartner - die *Shuhada Organization (SO)* und die *Aaryub Development and Welfare Group (ADWG)* - kennen zu lernen. Im September durfte ich mit Michael Kunz und zwei freischaffenden Journalisten aus der Schweiz erneut eine Reise nach Afghanistan antreten, um das neue Schulgebäude der Sayad Abad High School in Bamyán und der fertiggestellte Anbau mit einer Bibliothek und dem gewünschten Laboratorium zu besichtigen. Nebst dem Besuch einiger unserer Hilfsprojekte konnten wir in den beiden Dörfern Golistan und Sari Qul rund 120 Schafe an hilfsbedürftige Bauern verteilen. Zudem reisten wir mit einer langen Liste von **neuen Projekten**, welche in Zusammenarbeit mit unseren beiden Projektpartnern ausgearbeitet wurde, in die Schweiz zurück:

- ein Veterinär-Zentrum in Bamyán-Center (SO)
- ein Trinkwasserprojekt in Sari Qul/Bamyán (SO)
- die Erneuerung der Toilettenanlagen, die Möblierung eines bestehenden Schulgebäudes und die Ummauerung der Sayad Abad High School (SO)
- die Realisierung einer medizinischen Einrichtung in Golistán/Bamyán (SO)
- die Möblierung eines Schulgebäudes und die Einrichtung einer Bibliothek in der der Kart-e Solh School (SO)
- die Übernahme des Spitals in Jaghori/Ghazni (SO)
- eine Lebensmittelverteilung in Aqrabat/Bamyán (SO)
- Lese- und Schreibkurse in Bamyán-Center (SO)
- die Durchführung von Menschenrechts-Veranstaltungen in Ghor/Bamyán (SO)
- die Ummauerung der Schule in Jaji/Gotkai (ADWG)
- der Bau einer Mädchen-Schule in Gulghundi (ADWG)

Etliche der aufgeführten Projekte konnten inzwischen bereits finanziert und realisiert werden. Weitere sind in Planung und werden im Jahr 2012 umgesetzt. Und für einige Projekte suchen wir noch Spendengelder, um die Realisierung sicher zu stellen.

Nebst den vielen Anstrengungen im Bereich der Projekt-Initiierung und -Finanzierung wurden durch den Vorstand auch etliche Aktivitäten und Veränderungen innerhalb der Afghanistanhilfe Schaffhausen ins Leben gerufen. Als wichtigste Erneuerung wurde eine **Fördermitgliedschaft** eingeführt, bei welcher interessierte Personen und Organisationen eine sogenannte *Freundschaft* mit der

Afghanistanhilfe Schaffhausen eingehen können, um unsere zahlreichen Hilfsprojekte in Afghanistan zu unterstützen. Im Gegenzug erhalten unsere Fördermitglieder/Freunde regelmässig aktuelle Informationen über die verschiedenen Aktivitäten und Projekte der AHS.

Auch bezüglich **Informationsmaterial** für die Öffentlichkeitsarbeit der ASH hat sich einiges getan. So wurden sechs Postkarten-Sujets mit Fotos unserer Projekte erstellt und gedruckt. Des Weiteren ist ein Plakat mit dem Logo der AHS geplant, um den Verein bei öffentlichen Auftritten besser präsentieren zu können. Zur Unterstützung der Vorstandsmitglieder ist eine Powerpoint- und Foto-Präsentation in Arbeit. Damit wird es möglich sein, dem interessierten Publikum und unseren Spenderinnen und Spendern die Hilfsprojekte und Aktivitäten der AHS in Text und Bild noch besser vorzustellen. Auch der vorliegende Jahresbericht reiht sich ein in das neue Informationskonzept für unsere Öffentlichkeitsarbeit.

Die Projekt-Budgetierung, die Zahlungsmodalität zwischen der Schweiz und Afghanistan und die Buchhaltungsführung wurden mit Blick auf eine mögliche ZEW-Zertifizierung (ein Gütesiegel für gemeinnützige und vertrauenswürdige Organisationen und Hilfswerke) neu organisiert. Die angestrebte Zertifizierung verspricht den Spenderinnen und Spendern noch mehr Transparenz bezüglich der Verwendung der eingesetzten Spendengelder.

Die Eingabe von **Spendengesuchen** bei Organisationen und Stiftungen wurde erfolgreich aktiviert und so auf die neuen AHS-Vorstandsmitglieder verteilt, dass auch grössere Projekte finanziert und realisiert werden konnten. Ziel ist es, eine langfristige Partnerschaft zwischen der AHS und den verschiedenen Organisationen und Stiftungen zu etablieren, um die Budgetierung unserer verschiedenen Hilfsprojekte zu vereinfachen und die Anforderung an die Nachhaltigkeit zu erfüllen.

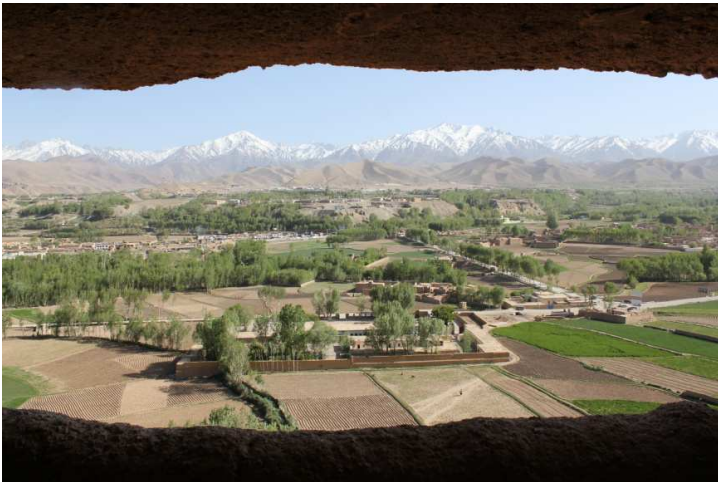
Im Weiteren bemüht sich der Vorstand, einen eigenen **Medikamenten-Transport** zwischen der Schweiz und Afghanistan zu organisieren. Dadurch können grössere Mengen der dringend benötigten Medikamente (wie z.B. Antibiotika und Schmerzmittel) in unsere Kliniken transportiert werden. Die Afghanistanhilfe Schaffhausen überlegt sich zudem nebst den Medikamenten auch weitere Hilfsgüter wie Kleider, Schulmaterial und Sachleistungen nach Afghanistan zu bringen.

Das **Budget** und die **Jahresrechnung 2011** widerspiegeln eindrücklich und transparent die erfolgreichen Aktivitäten und die zahlreichen Erneuerungen und Anstrengungen der Afghanistanhilfe Schaffhausen.

Wie Sie aus diesem **ersten Jahresbericht** der Afghanistanhilfe Schaffhausen erkennen können, wurde im Jahr 2011 viel getan und es tut sich weiterhin viel in unserem Verein. Ich bin froh und dankbar um die Unterstützung des Vorstands und ganz besonders die

unserer zahlreichen Spenderinnen und Spender. Ohne Sie wäre unser Engagement für die notleidenden Menschen in Afghanistan nicht möglich. Daher bleibt mir abschliessend nur eines zu sagen: **Vielen herzlichen Dank für Ihre Unterstützung im Jahr 2011!** Ich hoffe, dass Sie uns auch in den kommenden Jahren weiter unterstützen werden.

Vreni Frauenfelder



Bamyan-Center (Bamyan)

2. Der Verein

Die Afghanistanhilfe Schaffhausen wurde 1988 durch Vreni Frauenfelder und sechs weiteren Personen gegründet. Mit der Vereinsgründung sollte den Spenderinnen und Spendern die Möglichkeit eröffnet werden, ihre Zuwendungen von der Steuer abzuziehen. Der sechsköpfige Vorstand sowie die beiden Revisoren unterstützen Vreni Frauenfelder tatkräftig in ihrem vielfältigen Engagement.

Der Vorstand der Afghanistanhilfe Schaffhausen wurde im Mai 2011 durch die Aufnahme von Silvia Käppeli, Michael Kunz und Jakob Frauenfelder nicht nur erweitert sondern auch verjüngt. *Silvia Käppeli* wurde im letzten Jahr pensioniert. Sie war Leiterin des Zentrums für Entwicklung und Forschung Pflege (ZEFP) am Universitätsspital Zürich. Sie promovierte in Pflegewissenschaft an der University of Manchester (GB), in Judaistik an der Universität Luzern und habilitierte an der Universität Witten-Herdecke (DE). *Michael Kunz* studierte Telekommunikation und Informatik an der Fachhochschule für Technik und Wirtschaft (HTW) in Chur und absolvierte anschliessend ein Studium in Executive Master of Business Administration (EMBA) an der Hochschule für Wirtschaft (PHW) in Zürich. Michael Kunz ist Manager bei der upc cablecom GmbH in Zürich und engagiert sich nebst seiner beruflichen Tätigkeit als Vorstandsmitglied im Förderverein für die Beratungsstelle für Asyl- und Ausländerrecht Schaffhausen. Er ist zudem Mitglied der Asylgruppe Schaffhausen. *Jakob Frauenfelder* arbeitet als Jurist in einer Rechtsanwaltskanzlei in Zürich

und betätigt sich in seiner Freizeit als Sänger und Musiker in einer Band. Die drei neuen Mitglieder unterstützen Vreni Frauenfelder in ihrem Engagement und ergänzen den Vorstand in seiner Arbeit.

Durch die grosse Medienpräsenz im Jahr 2011 haben sich viele Menschen bei der Afghanistanhilfe Schaffhausen gemeldet und ihre Mitarbeit im Verein angeboten. Der Vorstand hat sich über die zahlreichen Unterstützungsanfragen sehr gefreut und entschieden, den Verein durch die Funktion sogenannter *Supporter* zu erweitern. Durch sie kann der entstandene Mehraufwand durch die steigende Anzahl von Projekten und Aktivitäten der AHS besser bewältigt werden.

Im Folgenden werden die Mitglieder und Supporter der AHS mit ihren verschiedenen Funktionen im Verein kurz vorgestellt. Dadurch wird deutlich, dass viele Menschen am Lebenswerk von Vreni Frauenfelder mitarbeiten und sie in ihrem Engagement tatkräftig unterstützen.

3.1 Vorstand und Revisoren

Vreni Frauenfelder

Präsidentin

Medienarbeit, Vorträge

Gertrud Weber

Vizepräsidentin

Email-Kontakt

Jakob Frauenfelder

Vorstandsmitglied

Juristische Abklärungen

Regula Güttinger

Vorstandsmitglied

Kassierin, Buchhaltung, Fundraising, Verdankungen

Armin Jucker

Vorstandsmitglied

Heidi Jucker

Vorstandsmitglied

Aktuarin

Silvia Käppeli

Vorstandsmitglied

Öffentlichkeitsarbeit, Fundraising

Michael Kunz

Vorstandsmitglied

Budget, Zahlungsverkehr, Öffentlichkeitsarbeit, Fundraising

Gerold Meier

Ersatzrevisor, juristische Abklärungen

Liselotte Meier

Revisorin

3.2 Supporter

Mariam Zafi

Supporterin

Noah Valley

Supporter

Website, Facebook

Edy Staub

Supporter

Mariana Noteboom

Supporterin



Waisenkinder in Jaghori (Ghazni)

3. Projekte 2011

Im Folgenden werden die wichtigsten Projekte der Afghanistanhilfe Schaffhausen beschrieben, welche im Jahr 2011 finanziert und in Zusammenarbeit mit unseren Projektpartnern zum Teil auch bereits realisiert wurden. Neben den laufenden Projekten, bei welchen die Afghanistanhilfe Schaffhausen für die Betriebskosten aufkommt, konnten im Jahr 2011 viele neue Projekte geplant und umgesetzt werden.

3.3 Shuhada Organization (SO)

Health Clinic & Water Project (Kamety / Bamyan)

Die Gesundheitsklinik in Kamety in der Provinz Bamyan wurde von der Afghanistanhilfe Schaffhausen mit der Unterstützung unserer Partnerorganisation Shuhada Organization im Jahr 2010 gebaut und mit entsprechendem Inventar und den nötigen Medikamenten ausgerüstet. Der Bau der Klinik kostete rund USD 75'000. Das Gebäude beinhaltet einen Behandlungs-Raum, einen Raum für Geburten, einen Raum zur Aufbewahrung von Medikamenten, einen Warteraum, eine Toilette und ein Zimmer für die Klinik-Wachen. Dem Arzt und seiner Frau, die als Hebamme in der Klinik tätig ist, stehen ein Wohnzimmer und eine Küche zur Verfügung.

Der Bau der Klinik war nötig, da Kamety und die umliegenden Dörfer in den Wintermonaten durch starken Schneefall von der Umwelt abgeschnitten sind und dadurch die Bewohnerinnen und Bewohner in der Region nicht in

der Lage sind, das grössere Spital in der Provinzhauptstadt Bamyān zu besuchen. Die häufigsten Krankheiten betreffen die Atemwege (auch Tuberkulose) und den Verdauungstrakt. Oft müssen aber auch Verunfallte und kleinere Verletzungen versorgt werden. Seitdem die Klinik in Betrieb ist und insbesondere durch verschiedene Vorsorgemassnahmen und die gute Gesundheitserziehung konnten die Krankheitsfälle und die Sterblichkeitsrate von Neugeborenen erheblich gesenkt werden. Dies ist ein gutes Zeichen für die Qualität der angebotenen medizinischen Behandlungen.

Im Durchschnitt besuchen pro Monat rund 450 Patientinnen und Patienten die Klinik in Kamety, darunter viele Kinder aus der Region. Wegen des guten Rufs der Klinik in Kamety nehmen manche Patientinnen und Patienten einen mehrere Stunden langen Fussweg aus der Provinzhauptstadt Bamyān auf sich.

Der Unterhalt der Klinik kostet im Jahr rund USD 12'000. Diese Kosten werden vollumfänglich von der AHS getragen.

Im Jahr 2011 wurde für die Klinik in Kamety eine Telefonverbindung in Betrieb genommen, so dass der Arzt bei Rückfragen und Notfällen mit dem Spital in Bamyān Kontakt aufnehmen kann. Beim Besuch der Klinik wünschte das Klinikpersonal zudem ein Sauerstoffgerät für die Geburtenabteilung. Diesem Wunsch kam die AHS gerne nach. Auch der Wunsch nach einer Assistentin für die Geburtenabteilung wurde aufgenommen und umgesetzt. Damit waren die Bedürfnisse jedoch noch nicht gestillt. Das

Klinikpersonal überreichte den Vertreterinnen und Vertretern der Afghanistanhilfe Schaffhausen eine Liste von Medikamenten, welche die Klinik dringend benötigt. Die Afghanistanhilfe Schaffhausen bemüht sich um deren Beschaffung in der Schweiz bei Apotheken, Spitäler, Ärztinnen und Ärzten.



Health Clinic in Kamety (Bamyan)

Für das Jahr 2012 ist ein Projekt für die Trinkwasserversorgung des Dorfes Kamety geplant. Dies wurde notwendig, da viele Bewohnerinnen und Bewohner vom verschmutzten und mineralhaltigen Wasser aus dem Bergfluss krank werden. Die Afghanistanhilfe Schaffhausen hat daher entschieden, in Zusammenarbeit mit unserer Partnerorganisation Shuhada Organization ein Projekt zu realisieren, um die Bewohnerinnen und Bewohner von Kamety mit sauberem Trinkwasser zu versorgen. Hierfür wird Quell-

wasser durch eine Filteranlage und Pipelines in einen Wassertank gepumpt, welcher in der Mitte des Dorfes installiert wird. Die Kosten für die Trinkwassererschliessung belaufen sich auf rund USD 8'000.

Kart-e Solh School (Bamyan)

Die Kart-e Solh School in Bamyan wurde im Jahr 2007 mit der finanziellen Unterstützung der AHS in Zusammenarbeit mit der Shuhada Organization geplant und erstellt. Zur Zeit werden in Kart-e Solh rund 1'000 Mädchen und Knaben in neun Schulzimmern unterrichtet. Die Kart-e Solh School grenzt direkt an das Waisenhaus von Kart-e Solh an, welches ebenfalls von der Afghanistanhilfe Schaffhausen betrieben und finanziert wird. Viele der Waisenkinder haben so Zugang zur nahegelegenen Bildungseinrichtung. Für die jährlichen Betriebskosten von rund USD 13'000 kommt die Afghanistanhilfe Schaffhausen auf.

In einem Anbau der Kart-e Solh School sind die Schulzimmer neu mit Mobiliar ausgerüstet worden. Bis anhin sind die Mädchen und Knaben am Boden sitzend in den verschiedenen Schulzimmern unterrichtet worden. Zudem wünschten die Schülerinnen und Schüler sowie die Lehrerschaft die Einrichtung einer eigenen Bibliothek. Die Afghanistanhilfe Schaffhausen konnte diesen Wunsch erfüllen und sprach im vergangenen Jahr die Finanzen für die Realisierung, welche im Frühling 2012 abgeschlossen sein soll.

Kart-e Solh Health Clinic (Bamyan)

Die Kart-e Solh Health Clinic wird vollumfänglich von der Afghanistanhilfe Schaffhausen finanziert und betrieben. Die Health Clinic behandelt im Monat rund 350 Patientinnen und Patienten aus drei umliegenden Dörfern. Nebst der ambulanten Behandlung besitzt die Health Clinic eine Geburtenabteilung und führt unter anderem Familienberatungen durch. In diesen Programmen werden Frauen und Männer über Themen wie Sexualität (Verhütung, Vorsorge von Geschlechtskrankheiten, etc.) informiert und werdende Eltern im Umgang mit ihren Kindern unterstützt. Die jährlichen Betriebskosten der Health Clinic betragen rund USD 10'000.

Es ist geplant, den Fussboden der Health Clinic zu erneuern, um den hygienischen Anforderungen der Klinik gerecht zu werden. Diese Arbeiten werden im Frühjahr 2012 von unserer Partnerorganisation ausgeführt.

Kart-e Solh Women Training Center (Bamyan)

Das Kart-e Solh Women Training Center wurde von der Afghanistanhilfe Schaffhausen in Zusammenarbeit mit der Partnerorganisation Shuhada Organization gebaut. Für die jährlichen Betriebskosten kommt vollumfänglich die AHS auf. Im Women Training Center treffen sich die Frauen aus der Region Bamyan, um Webereien und Strickereien herzustellen und Alphabetisierungs-Kurse zu besuchen. Die Frauen werden in der Handarbeit unterrichtet, um Strickereien und Webereien anzufertigen, welche sie dann

auf dem nahegelegenen Basar verkaufen. Dadurch tragen die Frauen einen wichtigen finanziellen Teil zum Lebensunterhalt ihrer Familien bei. Nebst dem finanziellen Aspekt ist das Women Training Center aber auch ein wichtiger Treffpunkt für die Frauen in Kart-e Solh, um Neuigkeiten auszutauschen und sich in verschiedenen Bereichen gegenseitig zu unterstützen.

Die Afghanistanhilfe Schaffhausen hat die Frauen des Women Training Centers gebeten, Webereien und Stickereien für den Verkauf in der Schweiz anzufertigen. Ferner werden Nähmaschinen benötigt, damit ein Handarbeits-Programm durchgeführt werden kann.



Women Training Center in Kart-e Solh (Bamyan)

Girls & Boys Orphanage in Kart-e Solh (Bamyan)

Das Waisenhaus in Kart-e Solh wurde im Jahr 2004 von unserer Partnerorganisation Shuhada Organization mit der finanziellen Unterstützung der AHS gebaut. Zur Zeit leben rund 55 Waisenkinder im Waisenhaus und werden dort von Betreuerinnen und Betreuern umsorgt. Viele Kinder haben ihre Eltern im Krieg verloren und mussten in ihrem jungen Leben bereits schreckliche Dinge erleben.

In der vorbildlichen Obhut ihrer Betreuerinnen und Betreuer kommen die Voll- und Halbwaisen zur Ruhe, können Freundschaften schliessen und finden Rat, wenn sie mit irgendwelchen Schwierigkeiten konfrontiert sind. Sobald die Kinder sieben Jahre alt sind, können sie die angrenzende Schule in Kart-e Solh besuchen, welche von der Afghanistanhilfe Schaffhausen gebaut wurde. Für die Kosten von rund USD 63'000 für den Betrieb des Waisenhauses kommt die AHS und Frau Dr. Sima Samar auf. Die Kinder bleiben solange in der Obhut des Waisenhauses, bis sie die Universitätsreife absolviert haben. Danach sind die Jugendlichen in der Lage, auf eigenen Beinen zu stehen.

Sayad Abad High School (Bamyan)

Die Girls and Boys Sayad Abad High School in Bamyan-Center ist in den Jahren 2002/2003 mit der finanziellen Unterstützung der Afghanistanhilfe Schaffhausen und der Shuhada Organization erstellt worden. Die Schule wurde ursprünglich mit 22 Schulzimmer für rund 1'000 Kinder gebaut. Gegenwärtig werden jedoch ca. 2'500 Schülerinnen und Schüler in der Sayad Abad High School unterrichtet.

Weil die Kapazität in den bestehenden Schulgebäuden für die wachsende Schülerzahl nicht mehr ausreichte, baute die Afghanistanhilfe Schaffhausen im vergangenen Jahr ein neues Schulgebäude mit sechs weiteren Schulzimmern.

Ferner realisierte die Afghanistanhilfe Schaffhausen in Zusammenarbeit mit der Shuhada Organization im Jahr 2011 eine Bibliothek und ein Laboratorium. Die Kosten für den Ausbau der Schule betragen rund USD 55'000. Das Laboratorium wurde nötig, weil viele Mädchen nach Abschluss der Sayad Abad High School Medizin studieren möchten und sich deshalb bereits vorgängig mit Chemie und Physik vertraut machen müssen.

Im Weiteren ist für das Jahr 2012 geplant, die Toiletten-Anlagen auf dem Schulgebäude zu erneuern und die Schule mit einer neuen Ummauerung zu schützen. Die Kosten für die geplanten Umbauten betragen rund USD 15'500.



Sayad Abad High School (Bamyan)

Veterinary-Center (Bamyan)

Viele Menschen im zentralafghanischen Hochland und speziell jene in den abgelegenen Dörfern leben von der traditionellen Landwirtschaft und der Tierhaltung. So tragen in den Dörfern nebst der Bewirtschaftung der Ackerfelder auch die Haltung von Nutztieren wie Kühe, Schafe und Hühner zum Lebensunterhalt der ansässigen Bauern bei. Die Frauen und Männer produzieren aus der gewonnenen Milch Käse und Joghurt. Die Wolle und das Fleisch dienen der Selbstversorgung oder werden zum Verkauf auf dem Basar in den Städten angeboten.

In den abgelegenen Dörfern werden die Tiere auf traditionelle Art und Weise gehalten. Die Bauern sind im Umgang mit ihren Tieren auf sich alleine gestellt - ohne medizinische Unterstützung. Dadurch produzieren die Tiere nicht immer die gewünschte Menge an Eiern, Milch und Fleisch und sterben an Krankheiten oder aufgrund einer unsachgerechten Tierhaltung.

Die Afghanistanhilfe Schaffhausen verteilte schon einige Male in Zusammenarbeit mit der Shuhada Organization Schafe an hilfsbedürftige Bauern. Die Familien profitieren durch die Gewinnung von Milch, Käse, Fleisch und Wolle. Die Frauen und Männer werden durch einen Lehrer im Umgang mit den Tieren unterrichtet und lernen zugleich das Lesen und Schreiben.

Drei Jahre lang müssen die beschenkten Familien jährlich ein Jungtier einer anderen hilfsbedürftigen Familie abtreten. Dadurch wird nachhaltig das ganze Dorf mit Schafen zur Selbstversorgung versorgt und die Frauen und Männer entsprechend geschult. Zusätzlich zum Jungtier

wird ein Kilogramm Wolle eingefordert, welches zu Teppichen verarbeitet wird. Durch den Erlös der verkauften Teppiche werden Schulen mit Stühlen und Bänken ausgestattet.

Da nicht alle Bauern von diesem Programm profitieren können, hat sich die Afghanistanhilfe Schaffhausen dazu entschlossen, ein Veterinärzentrum in Bamyán aufzubauen, in welchem Bauern in der Tierhaltung professionell unterrichtet werden. Das Programm beinhaltet die Schulung der Bauern im Bereich der Haltung und Pflege ihrer Tiere, um eine effiziente und professionelle Tierhaltung zu betreiben. Ausserdem werden die Bauern im Umgang mit medizinischen Hilfsmitteln unterrichtet, um Krankheiten ihrer Tiere vorzubeugen.

Die Kosten für den Aufbau des Veterinärzentrums und dessen Betrieb für ein Jahr belaufen sich auf rund USD 20'000, für welche vollumfänglich die Afghanistanhilfe Schaffhausen aufkommt. Für die Realisierung des Projekts ist die Shuhada Organization beauftrag worden.

Livestock & Health Clinic (Golistan / Bamyán)

Unterstützung von zehn armen Familien in Golistan mit je vier Schafen (zwei Schafe und zwei Lämmer) zur Selbstversorgung (total 40 Schafe). Die Familien profitieren durch die Gewinnung von Milch, Käse, Fleisch und Wolle. Die Frauen und Männer werden durch einen Lehrer im Umgang mit den Tieren unterrichtet und lernen zugleich lesen und schreiben.

Drei Jahre lang müssen die beschenkten Familien jährlich ein Jungtier einer anderen hilfsbedürftigen Familie abtreten. Dadurch wird nachhaltig das ganze Dorf mit Schafen zur Selbstversorgung versorgt und die Frauen und Männer entsprechend geschult. Zusätzlich zum Jungtier wird ein Kilogramm Wolle eingefordert, welches zu Teppichen verarbeitet wird. Durch den Erlös der verkauften Teppiche werden Schulen mit Stühlen und Bänken ausgestattet.



Sheep Distribution in Golistan (Bamyan)

Das Projekt kostete rund USD 14'000 und wurde vollumfänglich von der Afghanistanhilfe Schaffhausen finanziert und von ihrer Partnerorganisation Shuhada Organization realisiert. Zusätzlich zum Tierbestand ist geplant, in Golistan eine Gesundheitsklinik zu errichten. Hierbei wird eine kleine Klinik in einem bestehenden Gebäude eingerichtet und

entsprechendes medizinisches Personal eingestellt und geschult.

Die Kosten für die Realisierung der Gesundheitsklinik betragen rund USD 11'100 und werden ebenfalls vollumfänglich von der Afghanistanhilfe Schaffhausen finanziert.

Livestock and Water Project (Sari Qul / Bamyan)

Unterstützung von 20 armen Familien in Sari Qul mit je vier Schafen (zwei Schafe und zwei Lämmer) zur Selbstversorgung (total 80 Schafe). Die Familien profitieren durch die Gewinnung von Milch, Käse, Fleisch und Wolle. Die Schafe werden vor der Übergabe von einem Tierarzt untersucht und die Frauen und Männer werden durch einen Lehrer im Umgang mit den Tieren unterrichtet. Gleichzeitig lernen sie das Lesen und Schreiben.

Das Projekt kostete rund USD 26'800 und wurde vollumfänglich von der Afghanistanhilfe Schaffhausen finanziert und von ihrer Partnerorganisation Shuhada Organization realisiert.

Weiter wird die Afghanistanhilfe Schaffhausen in Zusammenarbeit mit unserer Partnerorganisation Shuhada Organization zwei Dörfer in Sari Qul mit sauberem Trinkwasser erschliessen. Hierfür wird in beiden Dörfern Quellwasser durch eine Filteranlage und Pipelines in Wassertanks gepumpt, welche in der Dorfmitte installiert werden. Die Kosten für die Trinkwassererschliessung belaufen sich auf USD 11'660.

Livestock, Literacy Course und Food Distribution (Aqrabat / Bamyán)

Im Jahr 2010 hat die Afghanistanhilfe Schaffhausen in Zusammenarbeit mit der Shuhada Organization im Dorf Aqrabat Schafe an notbedürftige Bauern verteilt. In diesem Jahr haben Vertreter der AHS das Dorf erneut besucht. Die Frauen des Dorfes besuchen fleissig die angebotenen Lese- und Schreibkurse, welche von einem Lehrer der Shuhada Organization durchgeführt werden. Beim Besuch meldeten auch die Männer Interesse an den Kursen. Die AHS hat den Männern des Dorfes zugesagt, einen weiteren Lehrer zu engagieren, um auch für sie während den Wintermonaten einen Unterricht anzubieten. Im Sommer ist es den Männern nicht möglich, die Schule zu besuchen, da sie dann nebst der harten Feldarbeit keine Zeit dafür finden.



Aqrabat (Bamyán)

Aufgrund einer schlechten Ernte braucht das Dorf dringend Nahrungsmittel, um ihren Selbstbedarf decken zu können. Die Afghanistanhilfe Schaffhausen hat der Shuhada Organization den Auftrag gegeben, im Frühling 2012 eine Lebensmittelverteilung durchzuführen. Die Kosten von rund USD 10'500 übernimmt vollumfänglich die Afghanistanhilfe Schaffhausen.

Aviculture, Tailoring and Literacy Course in Women Training Center (Bamyan)

In Zusammenarbeit mit der Shuhada Organization führte die Afghanistanhilfe Schaffhausen im Women Training Center in Kart-e Solh (Bamyan) Lese- und Schreibkurse, die Vermittlung von Schneiderei-Kompetenzen und Kurse zur Hühnerzucht für rund 30 Frauen und Mädchen durch. Hierbei wurden an die Kursbesucherinnen je 15 Hühner abgegeben. Die Kosten von über USD 21'000 hat vollumfänglich die Afghanistanhilfe Schaffhausen übernommen.

Solar Panel Distribution (Bamyan)

Die Afghanistanhilfe Schaffhausen hat bei einer älteren Frau eine Solaranlage installieren lassen, um ihren Lebensunterhalt verbessern zu können. Durch die Stromgewinnung kann die Frau Strickereien anfertigen, um diese auf dem Markt verkaufen zu können.

Shuhada Hospital (Jaghori / Ghazni)

Der Bau des Spitals in Jaghori wurde unter der Leitung unserer Partnerorganisation Shuhada Organization mit Hilfe von Norwegen im Jahre 1988 begonnen. Geplant war, dass das Spital in zwei Jahren fertig gestellt ist. Durch mehrfache Zerstörung des Baus und Plünderung des Materials durch die Taliban wurde das Spital aber erst im Jahr 1994 fertig gestellt.

Das Spital umfasst mehr als 50 Krankenbetten und beschäftigt rund 45 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Täglich werden im Spital rund 100 Patientinnen und Patienten aus sieben Provinzen (Jaghori, Malistan, Quarabagh, Ajeristan, Gilan, Nawur und aus Teilen von Zabul und Urozgan) im Hazarajat behandelt und pro Monat werden zwischen 35 und 40 Operationen durchgeführt. In der Vergangenheit besuchten auch Patientinnen und Patienten aus entlegenen Provinzen das Spital in Jaghori. Durch den Bau weiterer Spitäler in Beshud und Yakawlang durch die Shuhada Organization konnte die Anzahl der Patientinnen und Patienten aus diesen Provinzen verringert werden. Das Spital in Jaghori ist aber weiterhin das modernste und am besten ausgerüstete Spital im zentralen Hochland von Afghanistan.

Das Shuhada Hospital besitzt Operations-Einrichtungen und ein Laboratorium und bietet spezifische präventive und therapeutische Interventionen für Mütter und ihren Kindern an (Schutzimpfungen und Familienplanung).

Die Afghanistanhilfe Schaffhausen unterstützte das Spital bisher mit jährlich USD 60'000. Da das afghanische Gesundheitsministerium ihre finanzielle Unterstützung für das Spital zurückzog und das Spital schliessen lassen wollte, hat sich die Afghanistanhilfe Schaffhausen bereit erklärt, für die jährlichen Betriebskosten von rund USD 230'000 alleine aufzukommen. Damit kann die gute Gesundheitsversorgung für die Menschen in den verschiedenen Hazara-Provinzen und die Arbeitsplätze im Shuhada Hospital weiterhin gewährleistet sowie das Inventar sichergestellt werden.

Durch eine anonyme Grossspende Ende 2011 konnte der Betrieb des Spitals für ein Jahr sichergestellt werden. Ziel der Afghanistanhilfe Schaffhausen ist es, in der Schweiz einen Projektpartner zu finden, um den Betrieb des Spitals langfristig gewährleisten zu können.



Shuhada Hospital in Jaghori (Ghazni)

Girls Orphanage in Sange-e-Masha (Jaghori / Ghazni)

Das Waisenhaus für Mädchen in den Provinz Ghazni (Distrikt Jaghori) beherbergt zur Zeit rund 40 Waisenkinder. Die Mädchen besuchen ab dem siebten Altersjahr bis zur Universitätsreife eine nahegelegene Schule, welche ebenfalls von der AHS finanziert wird. Die Mädchen besuchen zusätzlich zum Schulunterricht zahlreiche Weiterbildungskurse direkt im Waisenhaus. Dadurch sind die jungen Frauen gut gerüstet, wenn sie das Waisenhaus verlassen.

Für die Kosten von rund USD 45'000 für den Betrieb des Waisenhauses in Jaghori kommt vollumfänglich die Afghanistanhilfe Schaffhausen auf.



Girls Orphanage in Jaghori (Ghazni)

Boys Waisenhaus in Sange-e-Masha (Jaghori / Ghazni)

Das Waisenhaus für Junge in den Provinz Ghazni (Distrikt Jaghori) beherbergt zur Zeit rund 50 Waisenkinder. Die Jungen besuchen ab dem siebten Altersjahr bis zur Universitätsreife eine nahegelegene Schule, welche ebenfalls von der AHS finanziert wird. Neben dem Waisenhaus befindet sich ein grosses Fussballfeld, welches oft von den Waisenkindern benutzt wird.

Für die Kosten von rund USD 55'000 für den Betrieb des Waisenhauses in Jaghori kommt vollumfänglich die Afghanistanhilfe Schaffhausen auf.

Human/Women Rights, Reproductive Health and Basic Literacy Course (Lal and Sar-e-Jungle / Ghor)

Ziel dieses Projektes ist es, im Rahmen von acht Kursen das Bewusstsein von ca. 250 Frauen und Mädchen bezüglich der Rechte der Frau und der Gesundheit im Zusammenhang mit Geburt und Geburtenregelung zu fördern und ihnen das Lesen und Schreiben beizubringen.

3.4 Aaryub Development and Welfare Group (ADWG)

Im Folgenden werden die unterstützten Projekte in Zusammenarbeit mit dem Projektpartner Aaryub Development and Welfare Group (ADWG) beschrieben. Da es der Afghanistanhilfe Schaffhausen seit längerem nicht möglich ist, die Projekte im Paschtunen-Gebiet zu besuchen, fallen die Projekt-Beschreibungen kürzer aus.

Gulghundi Health Clinic (Jaji / Paktia)

Die Afghanistanhilfe Schaffhausen finanzierte den Betrieb der Gulghundi Health Clinic in der Provinz Paktia (Distrikt Jaji) mit rund USD 70'000. Im Weiteren wurde eine Ummauerung der Klinik realisiert und finanziert. Die Kosten belaufen sich auf USD 37'800.

Gulghundi School (Jaji / Paktia)

Betriebsfinanzierung der Gulghundi Schule in Jaji (Provinz Paktia) durch die Afghanistanhilfe Schaffhausen in der Höhe von USD 8'640.

Gulghundi Girls School (Jaji / Paktia)

Geplant war der Bau einer Schule für Mädchen in der Provinz Paktia in Zusammenarbeit mit unserem Projektpartner Aaryub Development and Welfare Group und der Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit (DEZA). Leider musste die Realisierung des Schulhauses gestoppt werden, da die Taliban vor dem Bau des Mädchenschulhauses gewarnt haben. Zur Zeit bemüht sich die ADWG um eine Lösung mit den Taliban.

Bilawood Health Clinic (Jaji / Paktia)

Die Afghanistanhilfe Schaffhausen finanzierte den Betrieb der Bilawood Health Clinic in der Provinz Paktia (Distrikt Jaji) mit rund USD 65'000.

4. Aktivitäten

4.1 Projektbesuche in Afghanistan

9. bis 28. Mai 2011

Vreni Frauenfelder, Silvia Käppeli und Michael Kunz reisten am 9. Mai 2011 für rund drei Wochen nach Afghanistan, um die Projekte in der Provinz Bamyan zu besuchen. Für Silvia Käppeli und Michael Kunz war es ihr erster Besuch vor Ort für die AHS. Die erste Woche verbrachten die drei in Kabul und trafen Vertreterinnen und Vertreter der beiden Partnerorganisationen, um über die aktuellen Projekte und das Budget 2011/2012 zu sprechen. In der zweiten Woche besuchten die Vertreterinnen und Vertreter der AHS die verschiedenen Projekte in der Provinz Bamyan. In der letzten Woche standen dann nochmals einige Meetings mit den Projektpartnern auf der Agenda, um die neu aufgenommenen Projekte zu besprechen.

7. bis 23. September 2011

Vreni Frauenfelder und Michael Kunz reisten am 7. September 2011 ein weiteres Mal nach Afghanistan, um die Projekte der AHS vor Ort zu besuchen. Mit ihnen reisten zwei Schweizer Journalisten (Philippe Kropf und Pascal Mora), welche einen Artikel über Vreni Frauenfelder und die AHS schrieben. Der Artikel erschien am 9. Januar 2012 in der Schweizer Illustrierten mit dem Titel „Schwester Vreni“. Auch dieses Mal standen zu Beginn der Reise verschiedene Besuche und Meetings mit unseren Projektpartnern auf dem Programm. In der zweiten Woche besuchten Vreni

Frauenfelder und Michael Kunz zusammen mit den beiden Journalisten unsere Projekte in der Provinz Bamyan. Hierbei konnten wir das neue Schulgebäude und das neue Labor und die Bibliothek in der Sayad Abad High Schule in Bamyan besuchen und einweihen.

Die nächste Reise nach Afghanistan ist bereits geplant. Zwischen dem **28. April und 13. Mai 2012** werden Vreni Frauenfelder, Silvia Käppeli und Michael Kunz ein weiteres Mal die Projekte der AHS besuchen. Aurelia Derksen, eine angehende Pflegefachfrau des Kantonsspitals Schaffhausen, wird die Vertreterinnen und Vertreter der AHS begleiten. Nebst dem Besuch der verschiedenen Projekten in der Provinz Bamyan werden sie auch das Spital in Jaghori (Ghazni) besuchen. Im Weiteren ist die Besprechung des neuen Budgets 2012/2013 zusammen mit unseren beiden Projektpartnern ein wichtiger Punkt auf der Reiseagenda.



Projektreise nach Afghanistan (Band-e Amir Lake / Bamyan)

4.2 Vorträge und Veranstaltungen

Im Folgenden werden nur einige der vielen Vorträge und Veranstaltungen der Afghanistanhilfe Schaffhausen im Jahr 2011 aufgeführt.

Januar 2011 – Sternsinger

Unter dem Motto „Kinder helfen Kindern“ unterstützten die Sternsingerinnen und Sternsinger aus Eschlikon und Wallenwil zwischen dem 5. und 9. Januar 2011 mit ihrer Sammelaktion die Afghanistanhilfe Schaffhausen. Insgesamt konnten die Sternsingerinnen und Sternsinger einen Erlös von insgesamt CHF 15'000 der AHS übergeben.

Februar 2011 – Vernissage zur Ausstellung „Gestickte Gebete der Hazara“

Vreni Frauenfelder präsentierte am 5. Februar 2011 im Songtsen House in Zürich einige Exemplare der Gebetstücher, welche sie als Treuhänderin von den Hazara bekommen hat. Vreni Frauenfelder ist im Besitz von rund 900 solcher Gebetstücher, welche sich zur Zeit im Völkerkundemuseum der Universität Zürich befinden.

Mai 2011 – Film- und Diavortrag

Vreni Frauenfelder berichtete am 7. Mai 2011 in Merenschwand zusammen mit dem Fernsehjournalist Patrick Schellenberg über ihren Aufenthalt in Afghanistan (2010) und zeigten dem interessierten Publikum Dias und den produzierten Film „*Ein Leben für Afghanistan*“.

Oktober 2011 – Vorträge

Vreni Frauenfelder hielt Vorträge an der Volkshochschule in Zofingen, in der reformierten Kirchgemeinde Lenzburg und Schinznach und berichtete über die verschiedenen Projekte der Afghanistanhilfe Schaffhausen.

November 2011 – Schmuckbörse

Am 26. November 2011 fand im Rahmen des 10-Jahre-Jubiläumsim im Kulturhaus Helferei in Zürich die Schmuckböse zugunsten der Afghanistanhilfe Schaffhausen statt. Während der Veranstaltung konnten Vertreterinnen und Vertreter der Afghanistanhilfe Schaffhausen den interessierten Besucherinnen und Besuchern die verschiedenen Hilfsprojekte der AHS vorstellen.

Dezember 2011 – Menschenrechtstage

Am 10. Dezember 2011 nahm die Afghanistanhilfe Schaffhausen bei der Standaktion auf dem Fronwagplatz im Rahmen der Schaffhauser Menschenrechtstage teil und informierte die Passantinnen und Passanten über die Aktivitäten der Afghanistanhilfe Schaffhausen.

5. Budget 2011

Organiz.	Type	Project name	District	Costs [\$]
Shuhada	Orphanage	Girls Orphanage in Sange-e-Masha	Jaghori	45'166
Shuhada	Orphanage	Boys Orphanage in Sange-e-Masha	Jaghori	54'766
Shuhada	Education	Kart-e Solh School	Bamyan-Center	13'084
Shuhada	Orphanage	Kart-e Solh Girls and Boys Orphanage	Bamyan-Center	62'701
Shuhada	Health	Kart-e Solh basic health Clinic	Bamyan-Center	10'428
Shuhada	Health	Basic health Clinic in Kamety	Bamyan/Kamety	11'496
<i>Shuhada</i>	<i>Admin</i>	<i>Audit Fee (1%)</i>	---	<i>1'976</i>
Shuhada	Other	Kamety health Clinic - Telephone connection	Bamyan/Kamety	250
Shuhada	Other	Solar panel distribution	Bamyan-Center	800
Shuhada	Livelihood	Livestock in Golistan	Bamyan/Golistan	14'058
Shuhada	Livelihood	Livestock in Sari Qul	Bamyan/Sari Qul	21'230
Shuhada	Health	Shuhada Hospital in Sange-e-Masha	Jaghori	187'831
Shuhada	Education	6 latrines at Sayad Abad High School	Bamyan-Center	13'445
Shuhada	Education	Wall and furniture for Sayad Abad High School	Bamyan-Center	15'401
Shuhada	Water	Water project in Kamety	Bamyan/Kamety	7'950
Shuhada	Water	Water project in Sari Qul	Bamyan/Sari Qul	11'660
Shuhada	Livelihood	Veterinary center in Bamyan	Bamyan-Center	20'140
Shuhada	Health	Health sub center in Golistan	Bamyan/Golistan	18'539
Shuhada	Education	Library and furniture at Kart-e Solh School	Bamyan-Center	12'286
Shuhada	Education	Aviculture, tailoring and literacy course	Bamyan-Center	21'215
Shuhada	Education	Human/Women rights, reproductive courses	Ghor	14'332
			<i>Sub total</i>	<i>558'754</i>
ADWG	Health	Gulghundi health Clinic	Jaji	59'840
ADWG	Health	Bilawood health Clinic	Jaji	54'620
ADWG	Education	Gulghundi School	Jaji	8'640
ADWG	Emergency	Widows project	Kabul	6'900
<i>ADWG</i>	<i>Admin</i>	<i>ADWG office staff costs</i>	---	<i>18'000</i>
ADWG	Education	3x sewing machines	Kabul	3'000
ADWG	Health	Construction of surrounding clinic wall	Jaji	37'800
ADWG	Health	Hospitalization of Safiullah	Kabul	6'250
ADWG	Emergency	Provide 600 household with cooking necessities	Paktia	25'000
			<i>Sub total</i>	<i>220'050</i>
			Total	778'804

6. Jahresrechnung 2011

Betriebsrechnung

Konto	Ausgaben	2011	2010	+ / -
3100	Humanitäre Hilfe	656'014.80	470'744.80	185'270.00
3500	Post-, Bank- und Telefonspesen	1'043.05	1'035.80	7.25
3600	Verschiedene Auslagen	95.00	38.25	56.75
	Zwischentotal	657'152.85	471'818.85	185'334.00
	Vorschlag	43'611.13	4'523.50	39'087.63
		700'763.98	476'342.35	224'421.63

Einnahmen

6100	Spenden	699'868.53	473'437.05	226'431.48
6200	Warenerlös	819.65	2'859.50	-2'039.85
6700	Bruttozinsen	75.80	45.80	30.00
		700'763.98	476'342.35	224'421.63

Bilanz

Aktiven

1000	Kasse	375.00	2'538.40	-2'163.40
1010	Postcheck	27'154.82	36'919.82	-9'765.00
1025	SH Kantonalbank	94'104.05	60'057.25	34'046.80
1030	USD Konto SH KB	21'901.25	76.52	21'824.73
1050	Verrechnungssteuerguthaben	4.05	21.05	-17.00
1070	Warenlager	3'920.00	4'235.00	-315.00
		147'459.17	103'848.04	43'611.13

Passiven

2000	Kapitalkonto	103'848.04	99'324.54	4'523.50
	Vorschlag	43'611.13	4'523.50	39'087.83
		147'459.17	103'848.04	43'611.13

Neuhausen a/Rhf., 15. Januar 2012

Regula Güttinger

Wie der Jahresrechnung zu entnehmen ist, konnte das Spendenvolumen im Jahr 2011 im Vergleich zum Vorjahr deutlich erhöht werden (+CHF 224'422 | +47%). Dies ist nicht zuletzt auf die erfolgreiche Zusammenarbeit mit zahlreichen Organisationen und Stiftungen zurückzuführen.

Die Betriebskosten der Afghanistanhilfe Schaffhausen betragen im Jahr 2011 dank der unentgeltlichen Arbeit der Vorstandsmitglieder, Revisoren und Supporter nur rund 0.16% des Gesamtumsatzes. Dies zeigt deutlich, dass jeder gespendete Franken fast vollumfänglich unseren zahlreichen Hilfsprojekten in Afghanistan zugutekommt.



Kart-e Solh School (Bamyan)

7. Schlusswort

Wie Sie aus dem vorliegenden Jahresbericht entnehmen können, wurden im Jahr 2011 viele Aktivitäten unternommen, um die zahlreichen Hilfsprojekte der Afghanistanhilfe Schaffhausen zu realisieren. Es gäbe noch viel, worüber wir berichten könnten, doch ich belasse es bei meinen persönlichen Highlights im Jahr 2011:

- Erfolgreiche Übernahme des Spitals in Jaghori zusammen mit unserer Partnerorganisation Shuhada
- Einführung einer neuen Fördermitgliedschaft
- Verstärkung und Verjüngung unseres Vorstands
- Finanzierung und Realisierung von rund 30 Hilfsprojekten in Zusammenarbeit mit unseren beiden Partnerorganisationen in Afghanistan
- Erhöhung der Spendeneinnahmen um rund CHF 225'000

In diesem Sinne möchte ich mich bei Ihnen nochmals von ganzen Herzen für Ihre Unterstützung im Jahr 2011 bedanken und hoffe, dass Sie uns auch in den kommenden Jahren tatkräftig unterstützen werden.



Vreni Frauenfelder